

Diesmal eine ziemlich entspannte Spielvorbereitung. Es gab die üblichen kurzfristigen Absagen, passive Spieler wurden aktiviert, und Uwe hat mich nicht geweckt... Ich konnte also die Vorbereitung auf das Spiel in Angriff nehmen und mich auch noch in Ruhe dem anschließenden Grünkohl- Essen widmen.

Dementsprechend war auch der Spielbeginn ziemlich easy. Allerdings mussten wir erst einmal unseren Neuzugang Björn integrieren, der mit seiner Schnelligkeit und Dynamik unseren Schlafwagenfußball zu torpedieren drohte. Nachdem er aber schnell gemerkt hatte, wie man mit uns Fußball spielt, hatten wir die Lage schnell im Griff.

In der Abwehr gut organisiert, im Mittelfeld kompakt und im Angriff gut in Bewegung, konnten wir uns sogar ein paar Möglichkeiten erspielen. Zunächst scheiterte Killer, nach einer unübersichtlichen Situation, aus kurzer Distanz, doch kurz darauf verwandelte Manni eine schöne Kombination eiskalt zur Führung.

Damit kamen wir auch in die Halbzeit, um dann direkt nach Wiederanpfiff in unsere Tiefschlafphase einzutreten. Dafür wurden wir auch bereits nach 5 Minuten bestraft. Keine Chance für Olli, der bis dahin beschäftigungslos war. 1:1 – echt ärgerlich.

Leider wurde es nach dem Ausgleich nicht besser. C/N gelang es, uns hinten reinzudrücken und wir schafften keine Entlastung mehr. Aber das 1:1 konnte gehalten werden und plötzlich kamen wir auf die verrückte Idee, selber wieder am Spiel teilzunehmen. Und siehe da – 2:1 durch Killer, nach schönem Zuspiel von O. Möller. Ein weiterer Treffer wurde aberkannt wegen Abseits.

Eine umstrittene Entscheidung des Referees, der ohnehin nicht seinen besten Tag erwischte hatte. Deshalb kam es in der Schlussphase auch noch zu einigen verbalen Scharmützeln. Meine Theorie lautet, dass es ohne Schiri ruhiger geblieben wäre, da er mit seinen Pfiffen, oder noch mehr Nicht- Pfiffen, die Hektik erst erzeugt hat.

Letztendlich ging es aber schiedlich, friedlich zu Ende, nachdem wir kurz vor Ende noch den Ausgleich hinnehmen mussten. Das war zwar ärgerlich, aber man muss auch anerkennen, dass dies verdient war und obendrein sowieso niemand diesen fulminanten Sonntagsschuss hätte verhindern können.

Am Ende also 2:2 und mittlerweile war auch der Grünkohl fertig, so dass wir uns auf die wesentlichen Dinge konzentrieren konnten. Essen war gut, Schnaps war kalt – Fußballherz, was willst Du mehr?

Aufstellung

Olli
Herbert Hans Nieden Oma Björn Möller Cihan
Siggil Gerri
Manni
O. Möller Killer

Ergänzer:

Heiko (ab 35.)
Schau (ab 45.)
Pogge (ab 60.)
Siggil (mit Tupperchüssel Grünkohl nach Hause)

Mfg MvT

Aufstellung Tresen ab 2.00 Uhr morgens:

Schädel Käthe Zappi Wumme Domi Dirk Z.
Hermann Trezi Laura Krügerli